

## Dankgebet

(von Oscar Romero)

Wir bringen das Saatgut in die Erde,  
das eines Tages aufbrechen  
und wachsen wird.  
Wir begießen die Keime,  
die schon gepflanzt sind  
in der Gewissheit,  
dass sie eine weitere Verheißung in sich bergen.  
Wir bauen Fundamente,  
die auf weiteren Ausbau angelegt sind.

Wir können nicht alles tun.  
Es ist ein befreiendes Gefühl,  
wenn uns dies zu Bewusstsein kommt.  
Es macht uns fähig,  
etwas zu tun,  
und es sehr gut zu tun.

Es mag  
unvollkommen sein,  
aber es ist ein Beginn,  
ein Schritt auf dem Weg,  
eine Gelegenheit für Gottes Gnade,  
ins Spiel zu kommen  
und den Rest zu tun.

Wir mögen nie  
das Endergebnis zu sehen bekommen,  
das ist der Unterschied  
zwischen Baumeister und Arbeiter.  
Wir sind Arbeiter, keine Baumeister.  
Wir sind Diener, keine Erlöser.  
Wir sind Propheten einer Zukunft,  
die nicht uns allein gehört.

